

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
Teil I Hausarzt und Patient		
2	Allgemeinmedizin konkret – von der Warze bis zum Herzinfarkt	5
	Literatur.....	9
3	Allgemeinmedizin – das Prinzip	11
4	Sprechstunde und Beratungsanlässe	13
5	Sprech- oder Zuhörstunde und die Bedeutung des Gesprächs	17
6	Typischer Ablauf einer Beratungseinheit	21
6.1	Begrüßung.....	21
6.2	Anamnese: Zuhören und Nachfragen.....	22
6.3	Untersuchung: Schauen und Hand anlegen.....	22
6.4	Analyse und Ergebnis.....	22
6.4.1	Prozedere (lat. Vorgehen): weitere Abklärung oder Behandlungsvorschlag.....	23
6.4.2	Therapie.....	23
	Literatur.....	25
7	Beratungseinheit im Detail	27
7.1	Anamnese: Sprechen und Zuhören als Kommunikationsgeschehen....	27
7.1.1	Sprechen.....	28
7.1.2	Zuhören.....	29
7.1.3	Gezieltes Nachfragen, das Gespräch führen.....	31
7.2	Untersuchung.....	32
7.2.1	Einfaches Anschauen.....	32
7.2.2	Einfaches Anhören.....	34
7.2.3	Selbstbeobachtung.....	34
7.2.4	Einfaches Abtasten.....	36

7.3	Von der Analyse zum Ergebnis – Ärzte als Detektive	38
7.4	Vom Ergebnis zur Behandlung – Ärzte als Kommunikationssender und als Dolmetscher.	41
7.5	Behandlung – Ärzte als Verhandler und Motivationstrainer	44
7.5.1	Eindeutige Ursache – eindeutige Behandlung?.	44
7.5.2	Faktoren der Therapieauswahl	45
7.5.3	Gesprächsfokus Resilienz und Salutogenese	47
7.5.4	Ärzte als Verhandler	48
7.5.5	Ziel und Weg – Ärzte als Motivationstrainer.	49
	Literatur.	53
8	Tücken bei der Behandlung	55
9	Sonderfälle in der Kommunikation	69
9.1	Langjähriger Diabetes	69
9.2	Hirnleistungsstörung und Demenz – Früherkennung von Demenz, Testung und Umgang	73
	Literatur.	81
10	Geriatrisches Basis-Assessment	83
11	Empathie und das schwierige Gespräch	91
11.1	Empathie	91
11.2	Arzt als „Beichtvater“	93
11.3	Schwierige Gespräche	94
12	Fehler in der Kommunikation	97
	Literatur.	99
13	Patiententypen und der Umgang mit ihnen	101
14	Ganzheitliche, wissenschaftliche und alternative Medizin	111
14.1	Ganzheitliche Medizin	111
14.2	Wissenschaftliche Medizin	112
14.2.1	Wie funktionieren Studien?.	112
14.2.2	Was ist Evidenz?	113
14.3	Was ist alternative Medizin?	114
14.3.1	Phytotherapie.	115
14.3.2	Homöopathie	116
14.4	Placebo und Nocebo.	118
	Literatur.	121
15	Logik und Unlogik	123
	Literatur.	126

16	Kümmern des Hausarztes	127
17	Hausbesuche	135
18	Gesundheit und Alter, Leben und Sterben	143
	Literatur.	148
19	Licht- und Schattenseiten des Lebens und des Berufes	149
19.1	Tägliches Kabarett	150
19.1.1	Lustige Situationen	150
19.1.2	Sprüche	151
19.1.3	Arztbriefe	152
19.1.4	Unbekannte Fremdworte	153
19.2	Nicht alltäglicher Tatort – der Arzt als Zeuge	154
19.3	Positives am Hausarztdasein	158
19.4	Negatives am Hausarztdasein	159
	Literatur.	160
20	Berufsneutralität und Schweigepflicht	161
21	Hausarzttypische Medizin	165
21.1	Leichenschau beim Patienten zu Hause	166
21.2	Wundversorgung	176
	Literatur.	178
22	Kleine praktische Tipps und Tricks	179
23	Idealtypen	183
23.1	Guter Hausarzt	183
23.2	Guter Patient	185
23.3	Gute Arzthelferin	185
	Literatur.	186
24	Hausärzte als Privatpersonen	187
25	Ärzte als Patienten	193
	Literatur.	196
26	Gehetzter Arzt	197
26.1	Was sind die Ursachen für Hetze und Überlastung?	198
26.2	Wie sind die Auswirkungen?	200
26.3	Wie kann der Hausarzt Zeit haben?	201
	Literatur.	208

Teil II Praxisorganisation

27	Niederlassung	211
28	Einzelpraxis oder nicht?	217
29	Kassenpraxis oder Privatpraxis?	221
30	Hausarzt als Unternehmer	223
	Literatur.	227
31	Ärzttekammer, KV und HäVG/HzV	229
32	Formalitäten der Niederlassung	231
	32.1 Die Eintragung ins Arztregister	231
	32.2 Abklärung der Zulassungsmöglichkeit	231
	32.3 Zulassung als Kassenarzt	232
33	Versicherungen und Businessplan	233
34	Formulare in der Praxis und Sprechstundenbedarf	237
	34.1 Rezept (Rp)	237
	34.2 Überweisung (ÜW)	239
	34.3 Krankenhauseinweisung	239
	34.4 Transportschein	240
	34.5 Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (AU)	240
	34.6 Überweisung zum Durchgangsarzt	241
	34.7 Hilfsmittel- und Heilmittelrezept	241
	34.8 Sonstige Formulare	243
35	Arzt als Case Manager	245
	Literatur.	246
36	Neue Rolle als Chef	247
	Literatur.	251
37	Praxisräume	253
	Literatur.	255
38	Empfang	257
39	Warten und Wartezimmer	259
	Literatur.	261

40	Organisation des Praxisablaufs, Corporate Identity und Qualitätsmanagement	263
40.1	Grundsätzliches zur Organisation	263
40.2	Organisationshilfen	265
40.2.1	Checklisten und Laufzettel	265
40.2.2	Arbeitsanleitungen, das „Kochbuch“	265
40.2.3	Aushänge, Flyer.	265
40.2.4	Informationsbroschüren.	267
40.2.5	Praxiseigene Vordrucke.	267
40.3	Corporate Identity	267
40.4	Qualitätsmanagement.	267
41	Telefon	271
42	Homepage	277
 Teil III Hausarzt im deutschen Gesundheitswesen		
43	Kosteneinsparung im Gesundheitswesen	283
	Literatur.	289
44	Kassenärztliche Vereinigung	291
44.1	Honorarverteilung	292
44.2	Sogenanntes praxisindividuelles Regelleistungsvolumen	292
44.3	Heilmittelverordnungen	292
44.4	Hilfsmittel	294
	Literatur.	295
45	Ökonomisierung im Gesundheitswesen	297
	Literatur.	300
46	Priorisieren und „Choosing wisely“	301
	Literatur.	304
47	Zukunft des Hausarztes	305
	Literatur.	308
48	Wünsche und Vorschläge	309
	Literatur.	310
49	Schlusswort	311
	Stichwortverzeichnis	313